

ADFC-Radreisen 2022

Covid 19-Konzept für Gruppenreisen



Wir freuen uns, dass Sie zusammen mit uns auf Radreise in Deutschland und Europa gehen – obwohl das Reisen in Zeiten der Corona-Pandemie schwieriger geworden ist!

Mit einem gemeinsamen Verständnis der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Schutzvorkehrungen ist es uns möglich, das zu erleben, was uns alle begeistert – neue Regionen auf zwei Rädern zu „erfahren“.

Unsere Radreisen finden draußen an der frischen Luft und in kleinen Gruppen statt, so dass das Infektionsrisiko grundsätzlich niedrig ist. Allerdings reisen wir oft gemeinsam mit dem Bus an, essen gemeinsam und besuchen zusammen Sehenswürdigkeiten, die nicht immer an der frischen Luft zu bestaunen sind. Daher müssen auch wir unsere Hygiene- und Schutzmaßnahmen erweitern, um das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten. Denn die Gesundheit unserer Gäste, Reiseleiter*innen und Leistungspartner vor Ort stehen für uns an höchster Stelle.

Zusammen mit den Reiseleiter*innen der ADFC-Radreisen haben wir ein Konzept erarbeitet, das ein unbeschwertes, aber bedachtes Raderlebnis möglich macht. Wir freuen uns, Sie unter Einhaltung der nachfolgenden Regelungen als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Worauf Sie sich bei den ADFC-Radreisen verlassen können?

- Einhaltung aller regionalen Bestimmungen und Verordnungen vor Ort, z.B.:
 - Einhaltung der maximalen lokal gültigen Gruppengröße für Outdoorsport
 - Einhaltung der zulässigen Gruppengröße bei Übernachtungen und Gastronomie sowie bei Besuchen von Sehenswürdigkeiten
 - Transfer mit Bussen mit leistungsstarkem Klimasystem und Hygienekonzept
- Unsere Reiseleiter*innen überprüfen die Einhaltung aller lokalen Regeln und sind aufgefordert, bei Nichteinhaltung durch Gruppenmitglieder Maßnahmen zu ergreifen.
- Prinzip „Safety first“: Möglicher Reiseabbruch bei Anzeichen von Erkrankung oder Regelverstößen durch Teilnehmer*innen.
- Schnelltests vor Antritt der Radreise und bei Bedarf während der Radreise sichern das gemeinsame Radfahren zusätzlich ab.
- Umgehende Information sollte uns im Umfeld Ihrer Radreise ein Covid 19-Verdacht bekannt werden.

Was wir von Ihnen als Reiseteilnehmer*in erwarten?

Vor der Radreise

- Sie treten die ADFC-Radreisen nur als genesene (ab 28. Tag bis zum 90. Tag nach Abnahme des positiven Tests) oder vollständig geimpfte Person an (**2G-Regelung auf allen Radreisen**) und geben uns Selbstauskunft über diesen Status.
- Sie treten Ihre ADFC-Radreisen nur in gesundem Zustand an.
- Bei Antritt der Radreise (bei gemeinsamer Anreise oder bei Eintreffen in der Unterkunft) weisen Sie einen negativen Schnelltest (nicht älter als 24 Stunden) und Ihren Genesenen- bzw. Geimpften-Status mittels Impfausweis oder PCR-Test (der die Erkrankung dokumentiert) gegenüber unseren Reiseleiter*innen aus. Um eine mögliche Erkrankung sicher ausschließen zu können empfehlen wir anstelle des Schnelltests einen PCR-Test. Da dies mit zusätzlichen Kosten verbunden ist, bleibt dies jedoch den Reisenden selbst überlassen.
- 14 Tage vor der Radreise reduzieren Sie Ihre Kontakte nach dem Gebot des Social Distancing.
- Sie bringen ausreichend Mund-Nasen-Masken mit (wir empfehlen Ihnen FFP-2 Masken) und versorgen sich mit Desinfektionsmittel und ggf. Einmalhandschuhen.
- Bitte informieren Sie sich über die aktuell geltenden Rückreisbestimmungen.
- Wir empfehlen die Verwendung einer Tracking-App.
- Wir empfehlen den Abschluss einer Zusatzversicherung für den Infektionsfall während der Radreise (z.B. bei unserem Versicherungspartner Ergo). Sollte bei Ihnen ein Infektionsfall eintreten, so ist die Isolation, der Reiseabbruch und die Rückreise auf eigene Kosten.

Während der Radreise

- Sie erklären sich bereit, vor Antritt der Radreise (bei gemeinsamer Anreise oder bei Eintreffen in der Unterkunft) einen Selbsttest unter Aufsicht der Reiseleiter*innen vorzunehmen, wenn Sie keinen negativen Schnelltest vorlegen können.
- Sie erklären sich bereit, während der Radreise (bei Krankheitsanzeichen, je nach lokaler Regelung) weitere Selbsttests unter Aufsicht der Reiseleiter*innen vorzunehmen.
- Die Standardverhaltensregeln finden Anwendung:
 - Vermeidung von engem Körperkontakt (Umarmung, Händeschütteln etc.),
 - Tragen eines Mundschutzes in geschlossenen Räumen, im Bus und in Gruppensituationen, die keinen großen Abstand ermöglichen (z.B. Stadtführung),
 - Einhaltung der Abstandsregeln
- Sie beachten die Hinweise und Anweisungen der ADFC-Radreiseleiter*innen sowie lokaler Akteure zur Einhaltung der regionalen Bestimmungen.
- Wir empfehlen kontakt- und bargeldlose Zahlungsmethoden.
- Sollten Sie während der Reise Anzeichen einer Erkrankung haben so ist eine sofortige Isolation von der Gruppe erforderlich und Sie werden darum gebeten zur Sicherheit 2 Schnelltests zu machen. Sollten sich beide als positiv erweisen ist die Reisetilnahme

an der Stelle beendet. Die Reiseleiter unterstützen Sie gerne bei Kontaktaufnahme mit Verwandten, Bekannten, Mietwagenunternehmen oder auch Krankenversicherung und örtlichen Behörden für Ihre Organisation eines Rücktransports und Einholung weiterer Informationen, sofern es Ihnen selbst nicht möglich sein sollte. Je nach Reise kann es möglich sein, dass Ihr Rad auf dem Rückweg vom Bus abgeholt und zum Betriebsbahnhof Weiss und Nesch gebracht und kostenfrei abgestellt wird. Andernfalls unterstützen wir Sie bei der Organisation einer anderen Rad-Rückführung.

Nach der Radreise

- Die aktuell gültigen Rückreisebestimmungen werden von Ihnen selbständig befolgt und umgesetzt.
- Sollten Sie innerhalb von 14 Tagen nach Rückkehr Covid 19-Symptome entwickeln und positiv auf Covid 19 getestet werden, melden Sie sich bitte umgehend bei uns (reise@adfc-bw.de). Ihre Reisegruppe wird anonymisiert informiert.